

DIE HZ IM KLASSENZIMMER: BEITRÄGE DER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

Burladinger Projekt für fünf Millionen

Infrastruktur Im Zentrum der Stadt Burladingen ist ein „multifunktionales Ärztehaus“ für rund fünf Millionen Euro geplant.

Burladingen. Es ist das Burladinger Fünf-Millionen-Projekt: Auf dem Plan steht ein „multifunktionales“ Ärztehaus im Zentrum von Burladingen. Der Bauherr des geplanten Ärztehauses ist Kaspar Pfister, Geschäftsführender Gesellschafter der BeneVit-Gruppe.

Das Gebäude wird ungefähr über zwölf barrierefreie Wohnungen verfügen, die jeder mieten kann. Außerdem ziehen vier Ärzte und ein Logopäde in das Haus ein. Der restliche verfügbare Raum wird für eine Tagespflegestätte für ältere Menschen und die Kinderbetreuung von Angestellten zur Verfügung gestellt. Sogar eine Apotheke wird ihren Platz finden.

Wann das Ärztehaus gebaut werden soll, steht noch nicht fest, da noch einige Dinge geregelt werden müssen.

Jasmin Pakulat, Klasse 9, Progymnasium Burladingen



Zwischen Bahnhofstraße und Rathaus-Rückgebäude soll das Burladinger Ärztehaus entstehen. Foto: Jasmin Pakulat

Besseres Image für Burladingen

Projekt Und noch ein Beitrag über das geplante Burladinger Großvorhaben, das mehr sein soll als nur ein Ärztehaus.

Burladingen. Es ist das größte Projekt seit langem in Burladingen: Kaspar Pfister begann mit der Planung eines Ärztehauses im Ortszentrum, welches mehr als nur ein Ärztehaus werden soll.

Kaspar Pfister sagte, es solle nicht nur ein Ärztehaus werden, sondern auch: „eine Kindertagesstätte und eine Pflegestätte und Wohnräume für junge und alte Menschen bieten.“

Außerdem hat sich Kaspar Pfister darüber geäußert, dass es momentan vier Arztpraxen geben solle, zwei davon sind schon bekannt und offiziell bestätigt worden: Das ist zum einen ein Zahnarzt, zum anderen ein Logopäde. Dazu wird es eine Apotheke geben. Neben den Arztpraxen sind zwölf Wohnungen geplant, die problemlos umgebaut werden können, falls ein weiterer Arzt Interesse haben sollte.

Außerdem hat sich Kaspar Pfister einen guten Platz ausgesucht, denn Apotheken, Banken, Metzgereien, Cafés, Wirtschaften und öffentliche Verkehrsmittel sind in direkter Nähe.

Wann dieses Projekt beendet wird, ist noch unbekannt. Sicher ist aber, dass es Burladingen ein besseres Image bringen wird.

Luca Tinebra, Klasse 9, Progymnasium Burladingen

„Unser Ziel ist es, im Frühjahr zu öffnen“

Soziales Mindestens 600 Bürgerinnen und Bürger mit sehr geringem Einkommen leben in Burladingen. Für sie soll jetzt ein Tafelladen eingerichtet werden.

Bekommt Burladingen einen eigenen Tafelladen? Die HZ hat kürzlich über die Vorbereitungen berichtet. Für „Wir lesen“ führte der Schüler Patrick Emele ein Interview mit seinem Opa, dem Burladinger Stadtrat Friedemann Mutschler, über den aktuellen Stand der Dinge.

Warum setzen sich Pfarrer Konrad Bueb und du für einen Tafelladen in Burladingen ein?

Friedemann Mutschler: Erhebungen haben gezeigt, dass in Burladingen mindestens 600 Bürger mit kleinstem Einkommen leben und somit finanziell im Monat kaum über die Runde kommen.

Was sind das für Menschen? Haben die nichts gespart?

Es sind überwiegend Rentner und Rentnerinnen mit kleinsten Renten, alleinstehende Frauen und allein erziehende Mütter mit Kindern und auch kinderreiche Familien, die alle Einkommen haben, das nur das Existenzminimum abdeckt. Sparen war diesen Menschen bisher gar nicht möglich.

Sind das aktuell auch Flüchtlinge?

Nein, es sind weit überwiegend deutsche Staatsbürger. Aktuelle Flüchtlinge haben wir in Burladingen bisher kaum.

Wie soll die Hilfe im Tafelladen denn aussehen?

Dort sollen diese bedürftigen Menschen ein günstiges Angebot an Lebensmitteln erhalten, damit sie nicht erst nach Hechingen



Opa und Enkel daheim in Ringingen beim Interview für das HZ-Bildungsprojekt „Wir lesen“: Friedemann Mutschler und Patrick Emele (rechts). Privatfoto

zum Tafelladen fahren müssen. Durch die Fahrtkosten wäre dann der Vorteil des günstigen Einkaufens dahin. Die Menschen, die im Tafelladen einkaufen dürfen, bekommen dazu eine Berechtigung.

Von wem werden denn die Lebensmittel im Tafelladen gespendet?

Discounter stellen ihre Lebensmittel, die kurz vor dem Ablauf stehen, den Tafelläden zur Verfü-

gung. Aber auch jeder Bürger kann sinnvoll finanziell den Tafelladen durch eine Geldspende oder durch die Spende von sinnvollen Lebensmitteln unterstützen.

Ab wann soll der neue Tafelladen den Menschen zur Verfügung stehen?

Unser Ziel ist es, im Frühjahr zu öffnen. Wir sind aber noch auf der

Suche nach einem geeigneten Raum in Burladingen. Wer etwas weiß, soll sich bei mir melden.

Dann ist der Tafelladen doch eine wirklich gute und coole Sache für diese Menschen mit so geringem Einkommen. Opa, danke für das Interview.

Patrick Emele, Klasse 9b, Progymnasium Burladingen

Total schöner Tag in der Landeshauptstadt

Ausflug Burladinger Progymnasiasten besuchten den Stuttgarter Weihnachtsmarkt.

Burladingen. Die Acht- bis Zehntklässler des Burladinger Progymnasiums besuchten den Stuttgarter Weihnachtsmarkt. Begleitet wurden die Schüler/innen von den Lehrern/innen Kristina Bißbort, Tina Fischer, Daniel Hermann und Max Schmid.

Der Weihnachtsmarktbesuch ist ein Brauch der Schule, welcher jedes Jahr in der letzten Schulwoche vor den Weihnachtsferien stattfindet. Der Besuch des Weihnachtsmarktes wird von der SMV

des Progymnasiums organisiert.

Zur Mittagszeit startete man vor der Schule mit zwei Bussen, und gegen 13:20 Uhr kamen diese am Weihnachtsmarkt in der Nähe des Schlossplatzes an. Von nun an hatten die Schüler/innen bis 17:30 Uhr Zeit, einen der größten und ältesten Weihnachtsmärkte in Europa zu besichtigen und in den Genuss der vielen kulinarischen Angebote, wie zum Beispiel einer Tasse Kinderpunsch, eines warmen Gerichtes,

oder gebrannten Mandeln, zu kommen. Außerdem konnte man die guten Gerüche der Weihnachtsgebäcke und der Zimtstangen wahrnehmen.

Die Schüler/innen konnten aber auch noch ihre letzten Weihnachtsgeschenke besorgen, da es dort auch viele tolle Stände mit weihnachtlichen Produkten, wie Holzschnitzereien, Kerzen, Strickwaren usw., gab, oder man begab sich in die Königsstraße mit ihren zahlreichen Einkaufslä-

den, welche direkt an den Weihnachtsmarkt angeschlossen ist. Gegen 17:45 Uhr traten die Ausflugsteilnehmer die Heimreise nach Burladingen an, wo sie gegen 19 Uhr mit weihnachtlichen Eindrücken eintrafen. Die Schüler/innen fanden es wie jedes Jahr wieder total schön und toll und hoffen, dass die Ausfahrt zum Weihnachtsmarkt im kommenden Jahr weitergeführt wird.

Julian Fuchs, Klasse 9, Progymnasium Burladingen

Räder, Purzelbäume und Handstände

Vereine Der TV Melchingen feierte den Jahresabschluss mit der ganzen Gemeinde.

Melchingen. Die Weihnachtsfeier des TV Melchingen fand im Dezember in der örtlichen Sporthalle statt. Das Fest wurde von Jung und Alt zahlreich besucht. Das ganze Dorf beteiligte sich an der Gestaltung der Feier. Der Kindergarten hatte auch etwas vorbereitet. Die Kinder sangen Weihnachtslieder und spielten dazu Blockflöte und Klavier. Es wurden auch Sportkür von Kinderturngruppen aufgeführt. Die Kinder schlugen Räder, Purzelbäume und machten Handstand und Brücke und andere akrobatische Figuren.

Nach den Aufführungen fand dann die alljährliche Tombola mit tollen Preisen statt, an der die Besucher rege teilnahmen. Während der ganzen Feier gab es natürlich zu essen und zu trinken. Die Be-



Gut gefüllt war die Melchinger Turnhalle bei der Weihnachtsfeier des TV Melchingen. Foto: Isabel Schneider

sucher verweilten bis spät in den Abend hinein. Die Weihnachtsfeier

war ein schöner, erfolgreicher und gemütlicher Abend.

Isabel Schneider, Klasse 9, Progymnasium Burladingen



Die besten Artisten der Welt

Akrobatik Ein Besuch beim Weltweihnachtszirkus auf dem Cannstatter Wasen war ein tolles Erlebnis.

Stuttgart. Vom 8. Dezember 2016 bis zum 8. Januar 2017 fand der Weltweihnachtszirkus nun zum 24. Mal auf dem Cannstatter Wasen statt. Wie jedes Jahr versammelten sich die besten Artisten der Welt in Stuttgart. Ihren Erfolg als meist gekrönter Weihnachtszirkus verdanken sie den Nummern von Weltklasseformat. Tausende Menschen kamen nach Stuttgart, um sich die tolle Zirkusvorstellung anzuschauen. Je Vorstellung konnte man 24 verschiedene Nummern bestaunen, mit einer kurzen Pause von 30 Minuten, in der man sich an verschiedenen kleinen Ständen etwas zu essen oder zu trinken kaufen konnte. Von Hunden, die Kunststücke machen, über Clowns und Pferde bis hin zu faszinierender Luftakrobatik war alles dabei. Asya Aksakalli, Klasse 9, Progymnasium Burladingen

Schülerartikel aus dem Projekt „Wir lesen“

Die Beiträge von Schülern auf dieser Sonderseite sind ein Ergebnis unseres Projektes „Wir lesen – intensiv“. Die beteiligten Klassen haben sich in der Vorweihnachtszeit wochenlang täglich im Unterricht mit der HZ beschäftigt. Zum Abschluss des Projekts haben die Schüler eigene Artikel verfasst, die wir nach und nach veröffentlichten. Ganz aktuell sind sie deshalb nicht mehr zwingend. hy

Das schreit nach einer Wiederholung

Premiere In der Adventszeit fand der erste Gauselfinger Weihnachtsmarkt statt.

Gauselfingen. Eröffnet wurde der Markt von Ortsvorsteher Rudi Kanz. Auf dem Rathausplatz standen neun Holzhäuschen, in denen Essen, Getränke, Dekoration und weitere weihnachtliche Produkte verkauft wurden. Begleitet wurde dieser Weihnachtsmarkt vom Musikverein Gauselfingen und später auch vom Gesangsverein. Im Bürgersaal konnte man Kaffee und Kuchen vom Kindergarten kaufen, und im Rathaus gab es eine Bilderausstellung. Möglicherweise wird der Weihnachtsmarkt nächstes Jahr wiederholt, da er ein voller Erfolg war. Alida de Jong, Klasse 9, Progymnasium Burladingen